

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Band: 60 (1985)

Heft: 12

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wege zum Frieden»

Gemeinsam mit dem Stadtschulrat für Wien führte das Militärkommando Wien im und vor dem Heeresgeschichtlichen Museum eine Informationsveranstaltung unter dem Titel «Wege zum Frieden» durch. Sinn und Zweck dieser Schau war es, den Schülern auf vielfältige Weise klarzumachen, dass das Bundesheer einer der Wege zum Frieden ist, indem es durch seine Existenz allein schon den Frieden sichern hilft. Bei der Geräteschau vor dem Museum lernten die Schüler verschiedene Fahrzeuge und Geräte des Bundesheeres und vor allem die Menschen dahinter kennen. Im Museum war ein Geländemodell aufgebaut, das den Einsatz der österreichischen UN-Soldaten im Friedenseinsatz auf dem Golan – ein wichtiger Weg zum Frieden! – darstellt. Bei einem Gang durch die Ausstellungensräume des Museums wurden die jungen Leute nicht nur mit der Geschichte Österreichs und seiner Armee im Laufe der Jahrhunderte, sondern – in Form von Schautafeln – auch mit den wehrpolitischen Anliegen der Gegenwart bekanntgemacht. Darüber wurde dann abschliessend in der Rostmeshalle diskutiert. Natürlich gab es auch eine Kostprobe aus der Gulaschkanne. J-n



UNGARN



Tag der Bewaffneten Kräfte

Wie jedes Jahr am 29. September, am «Tag der Bewaffneten Kräfte» der Sozialistischen Volksrepublik Ungarn, wurden auch diesmal die Rekruten der Armee in aller Öffentlichkeit vereidigt. Bei dieser Gelegenheit fällt auf – siehe Foto –, dass die jungen Soldaten den Eid auf «kommunistische Art», also mit erhobener Faust, leisten müssen. Bei dieser Gelegenheit wurden zehn Oberste zu Generalmajoren und fünf Generalmajore zu Generalleutnants ernannt. Der seit Anfang Dezember 1984 amtierende neue ungarische Verteidigungsminister István Olah wurde «Armeegeneral», also ein Viersterne-General. OB



USA

Delta-Force sucht Nachwuchs

Die Sonderformation für den Anti-Terror-Einsatz und Spezialoperationen der US-Elite-Truppe «Green Berets» sucht Nachwuchs. Um die besten Leute zu finden, versucht man unter möglichst zahlreichen Bewerbern auszusieben. HSD

«Spezialisten» werden Unteroffiziere

In der US Army herrschte schon immer eine Vorliebe, die Laufbahn der Unterführer in zwei Bereiche, Unteroffiziere mit Führungsaufgaben (Noncommissioned Officers) und technischen «Funktionern» (Specialists) zu gliedern. Vor 30 Jahren ging man dazu über, ab Besoldungsgruppe 4 eine getrennte Laufbahn für Unteroffiziere und Spezialisten einzuführen. In den letzten Jahren wurden die höheren Besoldungsgruppen für Spezialisten mehr und mehr reduziert, da mit höherwertigen Aufgaben automatisch auch Führungsaufgaben anfielen. Die entsprechenden Soldaten verrichteten zwar meist Aufgaben von Unteroffizieren, hatten aber nicht deren Autorität und Anerkennung. Ab 1. Oktober 1985 wurden die mehr als 49 000 Spezialisten der Besoldungsgruppen 5 und 6 zu «Sergeants»

und «Staff-Sergeants» ernannt. Lediglich der Dienstgrad «Specialist 4» bleibt weiterhin bestehen, Endstufe der Mannschaften, die nicht «Corporal E 4» sind. HSD

Uniformen

Die US-Soldaten müssen für den Kauf und Erhalt ihrer Ausrüstung selbst aufkommen und erhalten hierfür Bekleidungszuschüsse. Diese betragen jährlich für einen männlichen Soldaten unter drei Dienstjahren 82,80 US-Dollar, Frauen erhalten 100,80. Nach über drei Dienstjahren erhalten Männer 118,80 und Frauen 144 Dollar. Gegenwärtig führt die US Army einen neuen, schilfgrünen Kampfanzug ein, der besonders leicht ist und in Regionen mit heissem Klima getragen wird. Dort hat sich der gegenwärtige Tarnanzug nicht bewährt. Ebenso befinden sich neue Kampfstiefel in Entwicklung, die über zahlreiche Verbesserungen verfügen und in schwarzer Farbe gehalten sind. HSD

Reservekräfte

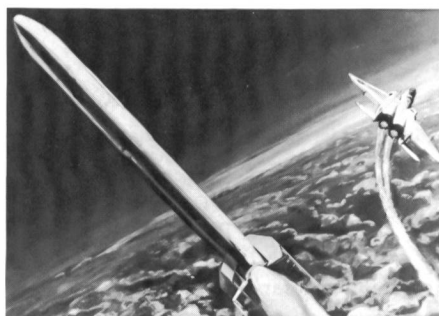
In fünf der aktiven 18 US-Kampfdivisionen sind nur zwei Brigaden vorhanden, es handelt sich um die 1. Kavallerie-Division sowie die 5., 7., 24., 25. Infanterie-Divisionen. Bei diesen Grossverbänden wird die dritte Brigade von den Reservisten der Nationalgarde gestellt. Nahezu die Hälfte der Panzer- und mech Infanterie-Bataillone in den USA gehören den Reservestreitkräften an, die «Army Reserve» stellt auch den Grossteil der Kampfunterstützungs- und Versorgungstruppen. HSD

«Beretta» ersetzt «Colt 45»

Seit 74 Jahren führten Millionen von US-Soldaten als Faustfeuerwaffe die Pistole mit der Bezeichnung «M 1911 A 1 Colt 45», mehr ein «kampfmoralischer Rückhalt» für ängstliche Soldaten (geringe Treffgenauigkeit) als effektive Waffe. Die neue Pistole ist leichter und handlicher, verfügt über ein Kaliber von 9 mm und ein 15schüssiges Magazin. Schon 1948 bemühte man sich, ein neues Modell zu erproben und einzuführen, diese langjährigen Bemühungen endeten nun mit der Einführung der «M-9» ab 1986. HSD

Anti-Satelliten-Versuche in den USA

Trotz der Kontroverse um die Strategische Verteidigungsinitiative SDI in den USA und in Europa hat die amerikanische Luftwaffe Versuche mit einer Anti-Satellitenlenkwaffe erfolgreich durchgeführt. Dabei hat eine von einem F-15 «Eagle» gestartete ASAT Lenkwaffe einen nicht mehr brauchbaren Satelliten im All angesteuert und zerstört. Solche Versuche müssen in der Regel 15 Tage im voraus angekündigt werden, und vom Präsidenten wird die Versicherung verlangt, dass solche Versuche nicht laufende Verhandlungen gefährden. Allein die Ankündigung der SDI und die erfolgreichen Versuche haben immerhin bewirkt, dass die Sowjetunion wieder zu verhandeln gewillt ist. Dies zeigt einmal mehr, dass diese Supermacht offensichtlich nur die Sprache der Entschlossenheit und der Stärke versteht. Es ist erstaunlich genug, dass in westlichen Medien und in der dortigen Öffentlichkeit eine Strategische Verteidigungsinitiative mehr zur Kritik und zu Kontroversen Anlass gibt, als der Umstand, dass in der Sowjetunion jetzt schon eine – wenn auch technologisch noch bescheidene – Satellitenabwehr existiert und dass dort im stillen neue strategische Bomber und neue Interkontinentalenkwaffen entwickelt und aufgestellt werden, während ähnliche Entwicklungen im Westen – bezüglich Typ und Anzahl ohnehin in wesentlich bescheidenerem Umfang – verzugslos Gegenstand von Anzweiflungen sind. Das Bild zeigt die zeichnerische Darstellung eines ASAT-Abschusses von einer F-15. JKL



AUS DER LUFT GEGRIFFEN



Trotz finanzieller und politischer Hindernisse befindet sich die Vollenwicklung des mehrrolleneinsatzfähigen Jagdbombers Lavi bei Israel Aircraft Industries Ltd auf gutem Wege. Der Jungfernflug des ersten von sechs Prototypen ist für die zweite Hälfte des kommenden Jahres geplant. Die primär für die Luftunterstützung und Abriegelung ausgelegte Lavi soll ab 1990 der Truppe zulaufen, wobei eine erste operationelle Einsatzbereitschaft mit diesem Waffensystem 1992 erreicht werden soll. Die israelischen Luftstreitkräfte planen die Beschaffung von mindestens 300 Lavi, mit denen man die technisch überholten A-4 Skyhawk und Kfir ablösen will. Im Rahmen der laufenden Entwicklungsarbeiten entsteht auch eine dopsitzige Einsatztrainerversion. Das von einer Strahltriebwerke Pratt & Whitney PW1120 angetriebene neue Waffensystem offeriert bei einer Nutzlast von zwei Mehrzweckbomben MK 84 oder sechs MK 82 und einem Hoch-Tief-Hoch-Angriffsprofil eine Eindringtiefe von über 1800 km. Bei einem höchstzulässigen Abfluggewicht von 19 250 kg vermag der Lavi bis zu 4700 kg Nutzlast mitzuführen. Die integrierte Bordelektronik umfasst Systeme modernster Technologie, darunter ein Mehrbetriebsartenradar für den Luft/Boden- und Luft/Luft-Einsatz, ein Weitwinkel-Blickfelddarstellungsgerät, drei auf Kathodenstrahlröhren basierende Mehrfunktionen-Head-Down-Darstellungseinheiten, ein internes EloKa-Selbstschutzsystem, ein Nutzlastmanagementsystem sowie ein Databus nach MIL-STD15538-Standard. Unser Foto zeigt das Mock-Up des Lavi, der wie der Kfir auch exportiert werden soll. ka



Für das von der USAF im Rahmen ihres «Close Air Support/Battlefield Air Interdiction»-(CAS/BAI)-Programmes gesuchte neue Erdkampfflugzeug mit ausgeprägtem Durchsetzvermögen und hoher Überlebensfähigkeit am und jenseits des FEBA schlägt die Vought Aero Products Division eine kampfwertgesteigerte Version der A-7 Corsair vor. Die auf unserem Illustriertorbild gezeigte neue Maschine trägt die Bezeichnung A-7 «Strikfighter». Den Plänen von Vought zufolge sollen insgesamt 462 der heute bei der USAF (336 A-7D), der Air National Guard (30 A-7K)



MARTY

Schläuche
Geräte
Uniformen

Marty + Co. AG 8245 Feuerthalen
Schlauchweberei Feuerlöschgerätefabrik

Wir sind Lieferanten von:

- Kranken- und Anstaltsmobiliar
- Stahlrohr- und Gartenmöbeln
- Schul- und Saalmöbeln
- Hörsaalbestuhlungen

Verlangen Sie unverbindlich unsere Unterlagen.

sissach Basler Eisenmöbelfabrik AG

vorm. Th. Breunlin & Co., Sissach, Telefon 061 98 40 66

Ein Name und zwei Fachgebiete –
immer für Sie da:



Zuger Berufs-, Sport- und Regenkleider: Combis, Latzhosen, Berufsmäntel, Kochkleider, Original Zuger Footing-Dress, Trainer, Velo-, Langlauf-, Fussball- und Gymnastik-Dresses, T-Shirts, Wärmewesten, Stiefel, alle Arten von Regenbekleidungen. Kollermühle-Occasionenmarkt: Täglich 07.30–11.30 Uhr und 13.30–18.30 Uhr.

Galvanik: Wir veredeln ALLES, vom kleinsten Souvenir bis zum Gross-Objekt. Spezialist für Antiquitäten und Oldtimer. Schöne Geschenkartikel: Kupferstiche, Fossilien etc.

Wilhelm AG 6300 ZUG-Kollermühle
Telefon 042 21 26 26

Es gibt Geschenke, die nicht viel kosten, die aber viel sagen...

Z.B. für militärisch Interessierte aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis:

Ein Abonnement auf den Schweizer Soldat + FHD

Monat für Monat eine geballte Ladung von Informationen aus der Schweiz und der ganzen Welt (für Fr. 33.— pro Jahr).

Z.B. für Sie selber, als Abonnent, der sich auskennt und den SCHWEIZER SOLDAT aufbewahrt:

Eine Sammelmappe in gepflegter Ausführung

Bestellschein

(Bitte einsenden an: Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa)

- Ich bestelle 1 Abonnement SCHWEIZER SOLDAT zu Fr. 33.— pro Jahr
 Ich bestelle ____ Sammelmappe(n) SCHWEIZER SOLDAT zu Fr. 12.—

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Die Rechnung geht an obige Adresse. Die Zeitschrift ist zu senden an:

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Geschenkkarte an mich / Empfänger(in). Zutreffendes unterstreichen.

**SCHWEIZER
SOLDAT + FHD**

und der USN (96 A-7E) im Truppendienst stehende Corsair II zur «Strikefighter»-Konfiguration modifiziert werden. Dieses Vorgehen würde die zeitgerechte Indienststellung eines kostengünstigen Waffensystems ermöglichen. Der von einer Mantelstromturbine F-100-200 mit Nachverbrennung angetriebene A-7 «Strikefighter» erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 1,2 und benötigt lediglich 65% der Startstrecke eines Corsair II. Die Dienstgipfelhöhe liegt bei rund 15 240 m. Als mögliche Ausrüstung des tag/nacht- und allwettereinsatzfähigen Waffensystems nennt Vought die Navigations-, Zielauffass-, Waffenausschalt- und Kampfmittelleitanlage LANTIRN, und als Nutzlastbeispiele werden die wärmebildgesteuerte AGM-65D Maverick und die Selbstschützenkugelwaffe AIM-9L Sidewinder aufgeführt. Der für den automatischen Geländefolgeflog ausgerüstete A-7 «Strikefighter» soll vor allem auch ein leistungssteigerndes Tragwerk und ein die Arbeitslast des Piloten reduzierendes Einmann-Cockpit erhalten (ADLG 7/85). ka



Bis heute verkauften Dornier und Dassault insgesamt 500 Alpha-Jets aller Versionen. Davon entfallen 175 auf Deutschland, 176 auf Frankreich und 149 auf die restliche Welt. Die von der deutschen Luftwaffe als Erdkämpfer geflogenen Alpha-Jets erhalten gegenwärtig im Rahmen eines zweiten Nachrüstungsprogrammes – das erste lief zwischen Mitte 1981 und 1984 – verschiedene neue Systeme eingebaut. Zu dem 120 Änderungen bzw. Neueinbauten umfassenden Nachrüstpaket gehören u.a.:

- die Integration der ECM-Ausrüstung EL70/73 mit austauschbaren Geräteträgern im hintern Führerraum,
- eine Düppel- und Infrarotfackelwurfanlage mit neuer Heckhaube,
- die Einrüstung einer neuen VHF-Anlage,
- die Änderung des Kabinendach-Anbruchsystems von Stadium 2 auf 3,
- der Einbau eines Missionseingabegerätes mit externer Zielpunktweitschaltung,
- die Verstärkung der Höhenflossennase sowie
- der Einbau von modifizierten Bordrechnern für verschiedene Systeme.

Die laufenden Arbeiten werden auf zwei Taktstrassen mit einer monatlichen Anlieferkadenz von 5–6 Flugzeugen durchgeführt. Auch waffenseitig sollen die Alpha-Jets der deutschen Luftwaffe der geänderten Bedrohung angepasst werden. Zur Diskussion stehen in diesem Bereiche die Vertikalbordwaffe Vebal/Syndrom für die autonome Panzerbekämpfung und der für die Bekämpfung von festen und beweglichen Zielen aus einer Abstandsposition mit einem breiten Spektrum von Submunitionstypen ausgelegte Lenkflugkörper SR-SOM (Short Range Stand-Off Missile). Ein mit zwei solchen Dispensern beladener Alpha-Jet wäre bei einer Bestückung mit zielerkennender, projektilbildender Submunition der SADARM-Klasse in der Lage, in einem Anflug zwei Panzerkompanien durch das Zerstören von mindestens 8–9 Panzern in ihrem Hauptkampfwert zu zerschlagen. ka



Die Hauptauftragnehmer Bell-Boeing erwarten in Kürze den Auftrag der USN für die Vollentwicklung des Kipprotorflugzeugs V-22 Osprey. Von der auf unserem Foto in der Kampfzonentransportversion MV-22A des US Marine Corps gezeigten Maschine sollen sechs Prototypen gebaut werden, wobei der Jungfernflug der ersten Mustermaschine im Februar 1988 stattfinden soll. Die Indienststellung des Osprey bei den vier



Teilstreitkräften der USA ist für Mitte der neunziger Jahre vorgesehen. Der die Vorzüge von Helikopter und Flächenflugzeug vereinigende V-22-Entwurf offeriert eine Marschgeschwindigkeit von 555 km/h, eine Dienstgipfelhöhe von 8534 m, eine Überführungsreichweite von 3891 km und die Fähigkeit, senkrecht starten und landen zu können. Abhängend von der Startart liegt das höchstzulässige Startgewicht zwischen 21 291 und 24 915 kg. Das normale Startgewicht beträgt 18 120 kg. Als mögliche Einsatzrollen nennen die Herstellerfirmen

- Transporteinsätze in die Kampfzone,
- die Evakuierung von Verwundeten,
- die logistische Unterstützung von Flotten- und Heeresverbänden,
- Such- und Rettungsmissionen sowie
- Langstrecken-Spezialmissionen mit Schwergewicht im Bereiche der elektronischen Kriegführung und Aufklärung.

In einer weiteren Phase könnte die Osprey, ausgerüstet mit einer neuen Generation von Sensoren und Waffensystemen, auch für die

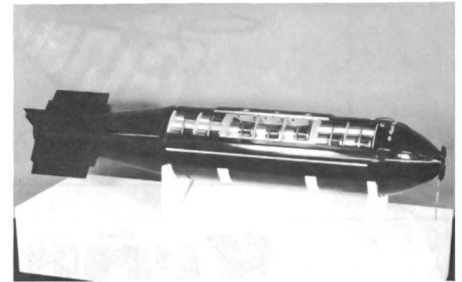
- luftgestützte Frühwarnung,
- den bewaffneten Begleitschutz von Hubschrauberverbänden,
- die Erdzielbekämpfung sowie
- die U-Boot-Jagd

zum Einsatz gelangen. Wir werden die Berichterstattung über diese interessante Entwicklung in der nächsten Ausgabe von ADLG fortsetzen. ka



Für das mechanische Verlegen mit u.a. den Luft/Boden-Streuwaffensystemen «Mehrzweckwaffe 1», «Apache/CWS» (Container Weapon System), «MDS» (Modular Dispenser System) und «SOM» (Stand-Off Missile) entwickelt die Firma RTG GmbH, eine Tochtergesellschaft von MBB und Diehl, eine Lasso genannte autonome Panzerminen. Der auf unserem Foto gezeigte Gefechtsfeldroboter liegt nach seiner Verbringung gefaltet in Lauerstellung. Die mit einem

akustischen Sensor modernster Technologie ausgerüstete Mine richtet sich nach dem Auffassen eines Panzerzieles selbständig aus ihrer Bereitschaftsstellung auf und misst die Entfernung zum Ziel, das laufend verfolgt wird. Sobald der Panzer in den Wirkbereich dieser abstandseinsatzfähigen Panzerminen (50 m?) eindringt, wird die Gefechtsladung gezündet. Mit Lasso können sowohl frontal anfahrende als auch flankierend vorbeifahrende Fahrzeuge bekämpft werden. ka



Basierend auf ihrer weltweit mit 22 Flugzeugtypen im Truppendienst stehenden Streubombe BL755 mit 147 direktwirkenden Hohlladungsbomblets mit sekundärer Splitterwirkung schlägt Hunting Engineering Ltd eine neue Flächensperrwaffe vor. Die HADES (Hunting Area-Denial System) genannte Munition basiert auf dem Dispenser der BL755 und fasst 49 fallverzögerte Flächenminen HB876. Diese auch bei der Pistenbrech- und Flächensperrwaffe JP233 der RAF Verwendung findende Lauermunition wirkt bei ihrer Detonation durch einen mit hoher Geschwindigkeit fortfliegenden Stössel und zahlreiche Splitter. Die HB876 ist gegen Wiederaufnahme gesichert und ist mit einem Selbsterstörmechanismus ausgerüstet. Letzterer kann so programmiert werden, dass die Minen nach Ablauf einer vorgewählten Wirkzeit über Stunden hinweg detonieren. Mit HADES soll die Benützung von Zielen wie Flugplätze, Bahnhöfe, Pässe, Brücken bzw. der Betrieb von Logistik- und Führungseinrichtungen durch den Gegner – zeitlich beschränkt – verunmöglicht oder mindestens erschwert werden. Unsere obige Aufnahme zeigt die Tiefabwurfwanne HADES und darunter die Detonation einer Flächenmine HB876 (ADLG 11/85). ka



Um Transportflugzeugen C-130 Hercules ohne Modifikation der Zelle eine Mehrrolleneinsatzfähigkeit zu verleihen, erprobt die Lockheed-Georgia Company einen «SAMSON» (Special Avionics Mission Strap-On-Now) genannten Spezialbehälter. Dieser basiert auf einem 7,6 m langen Brennstoffzusatzpod und kann von der C-130 an den normalen, zwischen den beiden Triebwerken befindlichen Unterflügelsträgern mitgeführt werden. Die am Heck mit einer Stauluftturbine für die flugzeugunabhängige Stromversorgung ausgerüstete Gondel enthält in ihrer heutigen Prototypenkonfiguration eine Vorwärtssicht-Infrarotkamera und drei Datenübertragungssysteme auf Infrarotbasis. Der «SAMSON»-Pod ist so ausgelegt, dass er ein breites Spektrum von Sensoren und Elektroniksystemen aufnehmen kann. Lockheed führt in diesem Zusammenhang Vorwärts- und Seitensichtdargeräte, Restlichtfernsehsensoren, Vorwärtssicht-Infrarotkameras mit einem Abtastbereich von 360 Grad sowie elektronische Spezialgeräte an und nennt die See- und Grenz-

Fachfirmen des Baugewerbes

PFENNINGER BAU-UNTERNEHMUNG



ZÜRICH UND SCHLIEREN

AG Baugeschäft Wülflingen
8408 Winterthur



Hoch- und Tiefbau
Zimmerei


Telefon 052 25 19 21

Krämer

Ihr leistungsfähiges Unternehmen
für modernen Strassenbau und alle Tiefbauarbeiten

Krämer AG 9016 St. Gallen, Tel. 071 35 18 18
8050 Zürich, Tel. 01 312 06 60

BAUUNTERNEHMUNG MURER AG



ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
PFAFERS
GENEVE

GEISSBÜHLER
Bauunternehmung

Immer einsatzbereit
für Sie!
Region Zürcher Oberland
und Seegebiet

Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

Telefon 055 31 19 82

JÄGGI
AG
OLTEN



Hoch- und Tiefbau
Zimmerei
Schreinerei
Fensterfabrikation
Telefon
062 / 26 21 91

FRIEDRICH SCHMID & CO. AG

Industriewäscherei 5034 Suhr AG Tel. 064 31 45 31

Herstellung und Vertrieb:
Putzfäden, Putzlappen
Putztücher, Vliestücher

Reinigung:
Putztücher, Putzlappen
Berufskleider:
Wasch-, Flick- und Mietservice

Hans Raitze
dipl. Baumeister

Hoch- und Tiefbau **8200 Schaffhausen**

 **Marti AG Solothurn, Bauunternehmung**

Solothurn, Bielstrasse 102, Telefon 065 21 31 71

Strassenbau
Pflästerungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

endöl produkte

Heizöle
Benzin - Diesel
Bitumen
Lösungsmittel
Paraffin
Schmieröle etc.

produits **pétroliers**

huiles combustibles
carburants
bitumes
solvants - pétrole
huiles de graissage
paraffines

CICA

Comptoir d'Importation de Combustibles SA
4010 Basel Telefon 061 23 13 77 Telex 62363

SCHWEIZER SOLDAT FHD

auch an
Ihrem
Kiosk!

reinhigung wädenswil

Mit dem 1-Stunden-Taktservice

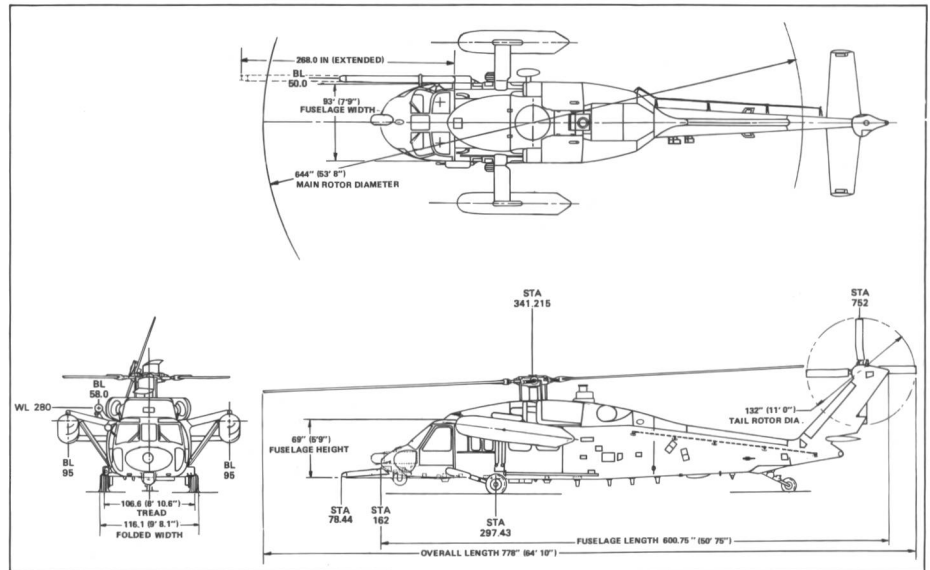
Reblaub bei der neuen Post, 8820 Wädenswil, Tel. 01/780 00 77
Hauptgeschäft: Seestrasse 151, 8820 Wädenswil, Tel. 01/780 00 75



überwachung sowie die Verwendung als fliegende Relaisstation als mögliche Einsatzrollen von «SAMSON». Bereits hat die US Coast Guard ihr Interesse an diesem Konzept angemeldet. Sie will mit «SAMSON» ihre Flotte von Maschinen des Typs HC-130H LRS (Long Range Surveillance) ausrüsten. ka

THREE VIEW AKTUELL

US Air Force/Sikorsky Aircraft, Division of United Technologies Corp, Stratford
Such- und Rettungshubschrauber (HH-60D) für die Bergung abgeschossener Flugzeugbesatzungen hinter den feindlichen Linien. ka



NACHBRENNER

Warschauer Pakt: Das Nachfolgemodell der Einmannflugabwehrlenkwaffe SA-7 Grail, die SA-14, erhielt den NATO-Codennamen «Gremlin» ● **Flugzeuge:** Die Royal Navy übernahm von British Aerospace die ersten 2 einer im Anschluss an den Falklandkrieg bestellten weiteren Serie von 14 V/STOL-Kampfflugzeugen FRS Mk 1 Sea Harrier (total bestellt: 57 und 4 Doppelsitzer T4N) ● Indien studiert zurzeit die Entwicklung und den Eigenbau eines «LCA» (Light Combat Aircraft) genannten Leichtkampfflugzeugs ● Die portugiesischen Luftstreitkräfte entschieden sich für die Beschaffung von 6 U-Boot-Jagd- und Seeüberwachungsflyzeugen Lockheed P-3B Orion ● Das auf dem Hawk basierende Schulflyzeug T-45A von McDonnell Douglas/British Aerospace erhielt von der USN den Namen «Goshawk» ● Die spanischen Luft-

streitkräfte sind im Besitze aller 88 bestellten Schulflyzeuge des Typs CASA C-101 ● Die Luftstreitkräfte Perus übernahmen am 7.6.1985 den ersten von 26 Mirage 2000 ● **Hubschrauber:** Als Ersatz für ihre technisch überholten HH-3F prüft die US Coast Guard die Beschaffung von 40 Hubschraubern Sikorsky H-60F ● In den Jahren 1986 und 1987 erhält die RN insgesamt 10 weitere Kampfzonentransporter Westland Sea King Mk 4 (25) ● Für den Einsatz mit der British Army bestellte das britische Verteidigungsministerium 5 Transporthubschrauber Westland Lynx Mk 7 mit schubstärkeren Gem-4-Turbinen von Rolls-Royce ● Der Helikopter der nächsten Generation LHX der US Army wird eine Selbstschutzbewaffnung auf der Basis der wärmeansteuernden Einmannflugabwehrlenkwaffe FIM-92A Stinger erhalten ● **Elektronische Kriegführung:** Northrop arbeitet zurzeit an der Entwicklung eines luftgestützten Systems für Infrarotgegenmassnahmen, das vom Einsatzträger intern oder in einer Behälterversion mitgeführt werden kann ● Marconi Radar wird für die Verbesserung und den Ausbau des Frühwarn- und Jägerleitsystems des Sul-

tanates von Oman ua 2 3D-Langstreckenradaranlagen Martello S713 liefern ● **Luft/Luft-Kampfmittel:** Irakische Abfangjäger des Typs Mirage F 1 sollen mit radargelenkten Luft/Luft-Raketen des Typs Matra 530 mehr als 10 iranische F-14 Tomcat abgeschossen haben ● **Navigations- und Kampfmittel-Leitungen:** Rund 500 Panzerabwehrhubschrauber AH-1 Cobra der US Army erhalten ein Vorwärtssicht-Infrarotzusatzsystem für die integrierte Zielaufass- und Kampfmittelleitungsanlage und sind damit in der Lage, ihre mitgeführten Panzerabwehrlenkwaffen BGM-71 TOW und die übrigen Waffen rund um die Uhr einzusetzen ● **Terrestrische Waffensysteme:** Die französische Marine rüstet ihre Flugzeugträger Clemenceau und Foch mit je zwei Achtfachwerfern für die Nahbereichsflugabwehrlenkwaffe Crotale nach ● Die USA beliefern Taiwan mit 16 Wefern MIM-72 Chaparral mit insgesamt 262 Flugkörpern ● **Organisation Truppen und Stäbe:** Sea Harrier werden von den folgenden Staffeln der RN geflogen: 899 Headquarters und Training Squadron, Yeovilton und den Einsatzstaffeln 800 und 801 Naval Air Squadron ● ka

**Redaktion, Verlag und Druckerei
wünschen allen Abonnenten, Inserenten und Freunden
frohe Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr.**